

# Informationen zum Quer- oder Seiteneinstieg in die Berufsschule, NRW

**Beitrag von „Erwin2010“ vom 15. August 2010 22:32**

Hallo zusammen,  
nachdem ich nun schon den ganzen Sonntag gegoogelt habe wie ein Weltmeister hoffe ich dass mir hier jemand helfen kann den ganzen Informationshaufen etwas zu strukturieren.

Folgende Situation:

Ich lebe und arbeite in NRW, habe ein Fachabitur, eine Berufsausbildung und einen Meistertitel. Ich habe sieben Jahre als Geselle gearbeitet und während dieser Zeit, berufsbegleitend meinen Meister gemacht. Seit meinem Meister bin ich in einer Bildungseinrichtung als Ausbilder tätig und unterrichte Meisterschüler, Umschüler und Auszubildende.

Meiner Meinung nach, ganz gute Voraussetzungen um jetzt, mit 34 Jahren, über eine Tätigkeit als Berufsschullehrer nachzudenken.

Folgende Fragen gehen mir jetzt durch den Kopf:

- Was ist der konkrete Unterschied zwischen Seiteneinstieg und Quereinstieg?
- Wo kann man anrufen und sich zu dem Thema beraten lassen? Berufsinformationszentrum, Kultusministerium?
- Wenn ich momentan per anno ca. 34.000 Euro Brutto verdiene, werde ich dann als Berufsschullehrer finanziell viel schlechter dastehen?
- Ist der Weg, den ich da anstrebe besonders unkonventionell oder ist es gang und gäbe dass Leute ohne Studium in den Schuldienst wechseln.
- Über meine, momentan noch unausgereiften Überlegungen soll mein jetziger Arbeitgeber natürlich noch nichts erfahren. Wenn ich mich direkt an ein Berufskolleg wende, mit dem wir im Rahmen von Ülu-Maßnahmen des öfteren zusammenarbeiten, besteht dann die Gefahr dass ich mich verrate?
- Wo findet man Stellenangebote? Die Suchmaschine des Schulministeriums scheint nicht zu funktionieren.

Ideal wäre es wenn irgendjemand hier schon einen solchen Quer/Seiteneinstieg hinter sich hat und mir persönlich ein paar Fragen beantworten könnte.

Besten Dank schon mal im voraus!

---

**Beitrag von „Erwin2010“ vom 17. August 2010 11:50**

Die Suchmaschine bei nrw.leo.de funktioniert anscheinend doch. Ich habe mir, in meiner Ungeduld, nur nicht genügend Zeit genommen die Bedienung zu verstehen. Sorry!

Über Antworten auf zumindest einige meiner Fragen freue ich mich natürlich trotzdem.

---

### **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 17. August 2010 15:35**

Hi Erwin,

versuche mal, ein paar deiner Fragen zu beantworten:

- zwischen Seiten- und Quereinsteiger gibt's keinen Unterschied mehr, das bedeutet nur, dass du kein 1. Staatsexamen als Lehrer hast
- wenn du dich in deinem Job wohlfühlst und er auch sicher ist, würde ich mir den Wechsel gut überlegen, die meisten wechseln aus Sicherheitsgründen oder weil ihnen die Arbeit mit Menschen mehr Spaß macht, aber das hast du ja jetzt schon
- ohne Studium würde dich m. A. E 10 erwarten, das kannst du googeln unter [oeffentlicherdienst.info/c/t/rechner/tv-l/lehrer](http://oeffentlicherdienst.info/c/t/rechner/tv-l/lehrer), das ist glaube ich deutlich weniger, als du jetzt verdienst. Gegebenenfalls müsstest du noch was nachstudieren, dann könntest du OBAS machen und noch verbeamtet werden (bis 40), dann würde sich der Umstieg lohnen
- einfach mal beim BK nachfragen, vielleicht nicht gerade bei einem, mit dem ihr zusammenarbeitet, man weiß halt nie, ob die das deinem Chef weitererzählen, aber eigentlich müssen sie Stillschweigen bewahren
- welche Fächer bietest du an? BK sucht immer, besonders in den technischen Fächern
- bei der BR kannst du auch nachfragen, die sind aber häufig nicht sehr gut informiert
- ich habe den Seiteneinstieg noch vor mehr, habe aber vorher schon jahrelang als Vertretungslehrer gearbeitet

Ich wünsch dir viel Glück und meld dich bei Fragen gerne noch mal!

LG

Sonnenkönigin

---

### **Beitrag von „Erwin2010“ vom 18. August 2010 10:41**

Hi Sonnenkönigin,

danke für die ausführliche Antwort.

Ob ich tatsächlich meinen jetzigen Job, der dem Lehrer schon sehr nahe kommt, und von vielen auch einfach als Lehrer bezeichnet wird, schweren Herzens aufgeben sollte, das ist eine Frage, die ich erst dann durchdenken kann wenn ich eine konkrete Möglichkeit für einen Wechsel gefunden habe. Selbst wenn nicht, fände ich einfach die Tatsache einer zusätzlichen beruflichen Möglichkeit im Bildungsbereich schon sehr angenehm.

Meine Fächer möchte ich hier aufgrund meiner Datenschutzparanoia lieber nicht aufzählen, es handelt sich aber, wie du vermutest, um technische Fächer.

Mit welcher Vorbildung bist du denn an deine Vertretungsstellen gekommen? Und wie hast du den Vertretungsunterricht mit Studium oder Beruf unter einen Hut bekommen?

VG, Erwin

---

### **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 18. August 2010 15:15**

Hi Erwin,

es kann übrigens sein, dass du doch mehr verdienst, also ich denke mal, soviel wie jetzt auf jeden Fall.

Die Vertretungsstellen habe ich nicht neben Studium/Beruf gemacht, sondern Vollzeit, das war mein Hauptjob - aber eben immer nur befristet, weshalb ich da rauswollte.

Jetzt müsste ich berufsbegleitend (neben dem Unterrichten) noch die Lehrerbildung nachholen, wobei ich eher zu der einjährigen pädagogischen Einführung tendiere, weil mir das andere zu stressig ist.

Und zur Vorbildung - da kann sich im Prinzip jeder bewerben - ich hatte zwei Jahre Erfahrung an einer privaten Gesamtschule und eine Anerkennung für das 1. Staatsexamen für Englisch - damit hat es immer geklappt.

LG

Sonnenkönigin